Online-Kurs Immundefekte verstehen

Hinweise auf einen Immundefekt

Indem ein Immundefekt früh erkannt wird, kann man zukünftige Infektionen vermeiden. Es ist deshalb wichtig, dass Sie bei einem Verdacht die häufigsten Symptome kennen und beobachten.

Warnsignale bei Kindern

Die Warnsignale bei Kindern unterscheiden sich von denen der Erwachsenen. Prinzipiell sind Kinder öfter krank. Die Schwierigkeit liegt also darin, das „normale Kranksein" von den Anzeichen eines Immundefekts unterscheiden zu können. Hierbei können folgende Kriterien Aufschluss geben. Auch hier gilt: Wenn einer oder mehrere dieser Punkte auf Ihr Kind zutreffen, ist eine immunologische Untersuchung empfohlen.

Diese Fragen sollten Sie sich stellen

1. Liegt ein angeborener Immundefekt bei einem Familienmitglied des Kindes vor?

   ☐ Ja Verwandtschaftsverhältnis: _____
   ☐ Nein

2. Litt das Kind je an mehr als zwei Lungenentzündungen und/oder mehr als acht eitrigen Mittelohrentzündungen innerhalb eines Jahres?

   ☐ Ja Welche Infektionen? _____ Wann? _____
   ☐ Nein

3. Hat das Kind bereits zwei oder mehr schwere Infektionen durchlebt?

   ☐ Ja
   ○ Hirnhautentzündung
   ○ Entzündungen des Knochens und Knochenmarks
   ○ Blutvergiftung
   ○ Andere Infektion: _____
   ☐ Nein

4. Leidet das Kind an dauerhaften Pilzinfektionen der Haut oder treten wiederkehrende Abszesse auf?

   ☐ Ja
   ☐ Nein

5. Gab es jemals Impfkomplikationen bei der Verabreichung von Lebendimpfstoffen?

   ☐ Ja Welche Impfung? _____ Wann? _____
   ☐ Nein

6. Wurde das Kind jemals einer mehrmonatigen Therapie mit Antibiotika unterzogen, die erfolglos blieb?

   ☐ Ja Welche Therapie? _____ Wann? _____
   ☐ Nein

Modifiziert nach: „Das infektanfällige Kind" (Wahn 2000), „Diagnostik auf Vorliegen eines primären Immundefekts" (Baumann et al. 2017) und den Informationen aus dem Interview mit Univ.-Prof. Dr. Hermann Wolf.